

DIVERSIFYING GERMAN STUDIES

Berkeley Köln Tucson Yale

Ausschreibung
Journalistische Schreibwerkstatt „Kritisch Kreativ“
22. bis 26. August 2022
University of California, Berkeley

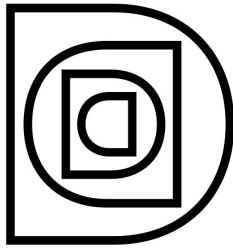
Das Department of German der University of California, Berkeley und das Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln bitten um studentische Bewerbungen für eine Teilnahme an der im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft ([GIP](#)) *Diversifying German Studies* zwischen den Universitäten Köln, Berkeley, Tucson und Yale geplanten **journalistischen Schreibwerkstatt „Kritisch Kreativ“**. Die Veranstaltung wird vom **22. bis zum 26. August 2022** an der University of California in Berkeley stattfinden. Bewerben können sich Masterstudierende und PhD Kandidat*innen der beteiligten Universitäten im Fach Germanistik / German Studies sowie Theorien und Praktiken professionellen Schreibens (Köln). Die Veranstaltung wird vom DAAD finanziert.

Veranstaltung

Im Rahmen der von **Prof. Dr. Deniz Göktürk** (UC Berkeley) und **Michaela Predeck** (Universität zu Köln) konzipierten **journalistischen Schreibwerkstatt „Kritisch Kreativ“** werden die Studierenden zusammen mit dem Literaturwissenschaftler **Prof. Dr. Moritz Baßler** (Münster) und dem Autor **Ilija Trojanow** an eigenen kulturjournalistischen Artikeln bzw. Essays zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur arbeiten. Dabei sollen sowohl kritisch-analytische als auch schreibpraktische Aspekte kulturjournalistischer Arbeit vor dem Hintergrund einer voranschreitenden Digitalisierung und Internationalisierung in den Blick genommen werden. Ausgehend von Fragestellungen, die auf Bedingungen und Potenziale von Gegenwartsliteratur auf der einen Seite und nach Aufgaben von Kritik und Wissenschaft auf der anderen Seite abzielen, ginge es auch darum, Unterschiede und Resonanzen zwischen Literaturkritik und poetisch-kreativem Schreiben auszuloten und produktiv ins Gespräch zu bringen.

Eine Veröffentlichung der im Rahmen der Schreibwerkstatt ausgearbeiteten Texte ist angestrebt, möglicherweise in [Transit](#), [MGP Blog](#) oder [STELLWERK Magazin](#).

Prof. Dr. Moritz Baßler ist Literaturwissenschaftler und seit 2005 Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, wo er den Masterstudiengang *Kulturpoetik der Literatur und Medien* leitet. Er ist u.a. Mitherausgeber der Zeitschrift *POP. Kultur und Kritik*, in der im Sommer 2021 sein Essay *Der Neue Midcult* erschien, der eine weitreichende Feuilleton-Debatte auslöste. Als Mitglied der Jury für den Preis der Leipziger Buchmesse beschäftigt er sich mit Fragen der Bewertung von Literatur.



DIVERSIFYING GERMAN STUDIES

Berkeley Köln Tucson Yale

[Ilija Trojanow](#) ist vielfach ausgezeichnete Autor, Übersetzer und Publizist. Geboren 1965 in Sofia, floh er mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland. 1972 zog die Familie weiter nach Kenia, später lebte Trojanow u.a. in Indien und Südafrika. Er schrieb Essays und literarische Reportagen für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *Süddeutsche Zeitung*, *Neue Zürcher Zeitung*, *Die Zeit* und *die tageszeitung*. Seine Romane bevölkern Reisende, Sprachwechsler und Außenseiter, wie u.a. *Der Weltensammler* (2006), *EisTau* (2011), *Macht und Widerstand* (2015) und den Essay *Nach der Flucht* (2017). Zuletzt erschien bei S. Fischer sein Roman *Doppelte Spur* (2020). Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Bewerbungsformat

Einzureichen sind ein kurzer Lebenslauf sowie eine Schreibprobe in Form eines kulturjournalistischen Textes (maximal 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), dessen Thema frei zu wählen ist. Die auf Grundlage der Bewerbungen ausgewählten Teilnehmer*innen erhalten nach Zusage eine Themenstellung, zu der sie bis zum 29. Juli 2022 einen Artikel verfassen, an dem sie im Rahmen der Schreibwerkstatt weiterarbeiten.

Die Bewerbung, die per Email an **Lea Büttner** (lea.buettner@uni-koeln.de) zu richten ist, kann sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch erfolgen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, die Unterlagen gebündelt innerhalb einer PDF-Datei als E-Mail-Anhang einzureichen. Bei Problemen und Fragen steht Lea Büttner den Studierenden als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Kosten für Anreise und Unterbringung erfolgreicher Bewerber*innen werden in Form von Stipendien aus den Mitteln des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) bezuschusst.

Bewerbungsschluss ist der **1. April 2022**.



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service